

# Unter unserer Würde!

Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist Teil des Bündnisses „Für die Würde unserer Städte“. Nicht, dass das schon schlimm genug wäre, will Saarbrücken nun auch noch jährlich einen Betrag zur Finanzierung der Bündnisarbeit beisteuern (Ziel des Bündnisses ist es, Städte von ihren Schulden zu befreien). Die weiteren Mitglieder im Bündnis „Für die Würde unserer Städte“ sind allerdings selbst unter unserer Würde! Einige Beispiele: Offenbach: Der kleine, dümmliche Bruder von Frankfurt. Genauso asozial wie Frankfurt, aber ohne Banken, Börse und Profifußball. Was für Frankfurt das Koks und für Saarbrücken das Amphetamin ist, sind für Offenbach Turmbräu aus der Plastikflasche und der billigste Energy Drink von der Tanke. Cottbus: So schlimm, dass selbst lokale Nazis sich schämen, von dort zu kommen. Sieht 30 Jahre nach der Wende so aus wie



1945. Was allerdings ein merklicher Fortschritt zu 1989 ist. Aus unerfindlichen Gründen immer noch Partnerstadt von Saarbrücken. Duisburg: Eine Stadt wie ein Auffahrunfall. Sieht schlimm aus, ist aber auch kein Grund anzuhalten. Gibt man die Stadt im Navigationssystem ein, findet sich kein Ergebnis, weil sich die künstliche Intelligenz weigert, dort hin zu fahren. Wäre diese Stadt eine Milchkuh, man hätte sich entschieden, sie doch lieber zu schlachten. Pirmasens: Wurde bekannt, weil es Schuhe herstellte. Nur

dumm, dass die keiner kaufen wollte. Heute nur noch berühmt für AfD-Wahlergebnisse von 105 Prozent. Autofahrern ist es erlaubt, sich während der Ortsdurchfahrt die Augen zu verbinden.

Michael Franke / Foto: Fatima Neuscheler